

bewegt!

Alt wie ein Baum...

...und fit wie ein Turnschuh! Feiern Sie mit uns das 120. Jubiläum der Standseilbahn!

Ausflugs- tipps

Dresdner Stadtteile
neu entdecken

Gewinnen

Jetzt heißt es:
Dynamokarten gegen
Kreuzworträtsel

Vorgestellt!

Das mobile Einsatz-
kommando unter den
Straßenbahnfahrern

Wir bewegen Dresden.



3. OKTOBER, 10-17 UHR

RIESENKINDERFEST

MIT DER  **DVB**
DRESDNER VERKEHRSBETRIEBE AG

KINDER ZAHLEN NUR **1,00 €** EINTRITT!

Kletterparcours, Spiel- und Bastelspaß
Kinderprogramm auf der Zoobühne:
Pan Panazehs Weltreise



Tiergartenstraße 1 · 01219 Dresden
Telefon: 0351 478060
facebook.com/ZooDresden

ZOO



DRESDEN

zoo-dresden.de



Liebe Fahrgäste,

die bunte Jahreszeit nutzen Dresdner gern zum Wandern und Spazieren. In dieser Ausgabe zeigen wir Ihnen Touren im Dresdner Stadtgebiet, auf denen Sie Altbekanntes neu entdecken und abseits ausgetretener Pfade Ihre Stadt kennenlernen.

Im Oktober findet auch die große Feier zum 120. Geburtstag unserer Standseilbahn statt. Warum diese echt zum Gruseln ist, erfahren Sie in unserem Top-Thema. Außerdem stellen wir Ihnen das „mobile Einsatzkommando“ unter unseren Straßenbahnfahrern vor.

Zu gewinnen gibt es auch etwas und Sie erfahren alles, was die DVB und unsere Fahrgäste zurzeit bewegt.

Am 17. September 2015 fand im Vorstandsteam ein Wechsel statt. Lars Seiffert hat den Bereich Betrieb und Personal übernommen.

Seinen Vorgänger Hans-Jürgen Credé verabschiedeten wir, nach über 23 Jahren im Dienste der DVB, in den Ruhestand.

Wir wünschen Ihnen viel Lesevergnügen in Bahn und Bus.

Ihre Dresdner Verkehrsbetriebe AG

Reiner Zieschank
(Vorstand Finanzen und Technik)

Lars Seiffert
(Vorstand Betrieb und Personal)

bewegt!

3/2015

4 Top-Thema

Unsere Standseilbahn wird 120 Jahre alt – feiern Sie mit uns!

**120 JAHRE
DRESDNER
STANDEIL-
BAHN**

8 DVB-Angebot

Lernen Sie die Vorteile von CarSharing kennen

14 Poster

Schillerplatz aus der Vogelperspektive

16 News-Ticker

Mehr Platz in unseren neuen Bussen

18 Leos Welt

Action im DVB-Testgelände

20 Haltestellen-Report

Ein Stück Afrika an der E-Bus-Haltestelle Mickten (Dreyßigplatz)

22 Das bewegt!

Zahlen und Buchstaben im Entwerteraufdruck;
Prima Klima im Bus

28 Wander-Liniennetzplan

Mit Startpunkten für unsere Streifzüge



Achten Sie im Heft auf dieses Kleeblatt!

120 bewegte Jahre

Könnte die denkmalgeschützte Standseilbahn reden, hätte sie wahrlich viel zu erzählen. Blicken Sie mit uns zurück.



26. Oktober 1895

Nach elf Monaten Bauzeit lädt die Standseilbahn zur Eröffnungsfahrt. Beide Dampfmaschinen zum Antrieb der Bahn stammen aus der Schiffswerft Übigau. Neben Fahrgästen transportieren die Wagen bis 1900 auch Pferde- und Ochsendgespanne.

1909

Elektromotoren ersetzen die Dampfmaschinen für einen verlässlicheren, saubereren und preiswerteren Betrieb.

Kurz und knapp

- Linienführung:
Körnerplatz – Weißer Hirsch
- Streckenlänge: 547 Meter
- Höhenunterschied: 95 Meter
- Besonderheiten der Strecke: zwei Tunnel und ein Brückenviadukt
- Fahrzeit: circa 5 Minuten
- Bauart: Standseilbahn mit Abt'scher Ausweiche
- Betriebsart: Pendelbetrieb (führerlos)
- Fahrgäste pro Jahr: circa 400.000

1912

Die Standseilbahn wird Eigentum der Stadt Dresden. Seitdem erfüllen wir den Betriebsauftrag.



Funktionsweise

Beide Wagen sind über ein Seil miteinander verbunden. In der Bergstation läuft das Stahlseil über zwei Scheiben von vier Metern Durchmesser, die ein Elektromotor antreibt. Rolllt Wagen eins bergauf, kommt Wagen zwei den Hang hinab.



1945

Bombenangriffe auf Dresden zerstören die Talstation. Geistesgegenwärtige Bergbahner stellen die Wagen vorher in den Tunneln unter. Bereits am 20. Februar fährt die Bahn wieder. Als eines der wenigen funktionierenden Verkehrsmittel erbringt die Bahn beispiellose Beförderungsleistungen.

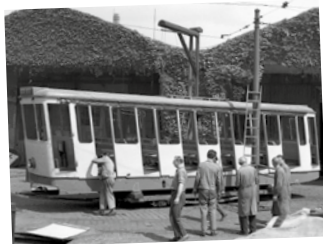


1993

Einjährige Modernisierung unter Berücksichtigung des Denkmalschutzes. Der Maschinenbedienstand zieht aus dem Keller an das Bahnsteigende der Bergstation. Dadurch fahren die Wagen ohne Begleiter.

1978

Nach 83 Dienstjahren ohne größere Unterbrechung beginnt die erste Generalreparatur. Der obere Tunnel, die Fördermaschine, das Gerüstviadukt und die Wagen werden instand gesetzt.



tipp

Weitere Informationen und Wissenswertes finden Sie in der Broschüre „Bergauf, bergab mit den Dresdner Bergbahnen“. Aktualisierte NEUAUFLAGE ab 31.10.2015 zur Jubiläumsveranstaltung erhältlich.

Jubel, Trubel und Gespenster

Am 31. Oktober 2015 geht es wieder rund auf dem Weißen Hirsch. Erleben Sie an der oberen Station der Standseilbahn die einmalige Kombination aus Jubiläumsfeier und Halloweenparty.

Happy Birthday, Standseilbahn!

Von 10 Uhr bis 16 Uhr erwarten wir Sie zur Standseilbahn-Geburtsstagsfeier. Auf der Bühne empfängt der beliebte Moderator Christian Bieselt zahlreiche Geburtstagsgäste, die mit guten Wünschen und tollem Programm das Publikum unterhalten. Unsere jüngeren Besucher dürfen kleine Standseilbahnen selbst basteln und werden zu Spiel und Spaß animiert. Amüsieren Sie sich bei Kaffee und Kuchen oder lassen Sie sich bei einer Führung durch das Maschinenhaus, dem Herzstück der Anlage, von der Bergbahntechnik begeistern.

tipp

Unsere Bühnenhighlights: Zaubershow mit Thorsten Pahl, Kindertanzgruppe der Luxor Dance Company, A-capella-Gruppe „4plus“, Dresdner Duett „Acoustic Pillows“

Einladung

zum 120. Geburtstag der Dresdner Standseilbahn

Wo? Obere Station der Standseilbahn auf dem Weißen Hirsch

Wann? Sonnabend, den **31. Oktober 2015**
von 10 Uhr bis 22 Uhr

Mitzubringen: Glückwünsche, gute Laune, Hexenhut

Untere Station Standseilbahn

 **6, 12** Schillerplatz
weiter mit  **61, 63** bis Körnerplatz

120 JAHRE DRESDNER STANDSEIL- BAHN



Willkommen in der Geisterbahn!

Hüten Sie sich vor Gespenstern, Vampiren und Hexen, wenn es ab 16 Uhr langsam dunkelt! Die Verwandlung beginnt und alle Gäste sind gefordert. Gelingt es uns zusammen mit Ihnen, in wenigen Minuten die Standseilbahn in eine Geisterbahn zu verwandeln? Die Friedhofsglocke läutet per Countdown die Halloween-Party mit Magiern, Illusionen und Hexenhäuschen auf Stelzen ein.

tipp

Unsere Bühnenhighlights:

Magicshow mit Illusionen, mystische Musik von „Dream of Arcadia“, Gruselgeschichten mit Christian Bieselt, große Feuershow mit „Ignis et Flamma“



Der Eintritt ist für beide Veranstaltungen kostenlos.

Die einfache Fahrt mit der Standseilbahn kostet 4 Euro (ermäßigt 2,50 Euro), eine Berg- und Talfahrt 5 Euro (ermäßigt 3 Euro). Jahres- und Monatskarten gelten hier natürlich auch.



CarSharing plus Bahn und Bus – preiswert, einfach und nah

Ein eigenes Auto ist teuer, es steht die meiste Zeit ungenutzt rum und kostet auf überfüllten Großstadt-Straßen Nerven. Manchmal ist es aber auch einfach nur praktisch.

Ob Umzug, Urlaub oder Ausflug aufs Land. Mit den Fahrzeugen von teilAuto steht Ihnen dann ein eigenes Kraftfahrzeug zur Verfügung, wenn Sie es brauchen. Durch die gemeinschaftliche Nutzung von Autos sind die Gebühren deutlich günstiger als bei klassischen Leihwagen.

Und so einfach geht's:

1. *Registrieren Sie sich bei teilAuto*

... unter **www.teilauto.net** und Sie bekommen als Zugang zum Fahrzeug eine elektronische Karte plus Nutzerhandbuch.

2. *Buchen Sie online, per App oder telefonisch*

... unter **0345 445000** Ihre gewünschte Fahrzeugklasse an der CarSharing-Station Ihrer Wahl. Den Buchungszeitraum legen Sie individuell fest. So werden die Kosten minutengenau abgerechnet und Sie zahlen zusätzlich nur noch die gefahrenen Kilometer.

3. *Holen Sie sich Ihr gebuchtes Fahrzeug*

... an der gewählten CarSharing-Station ab und bringen es nach Ihrer Nutzung an dieselbe Station zurück.



Ihre Vorteile bei unserem Partner teilAuto

- ✓ keine Anschaffungs-, Wartungs- und Versicherungskosten für ein eigenes Auto
- ✓ bequeme Buchung eines Fahrzeuges rund um die Uhr per Telefon oder Internet
- ✓ individuelle Buchungsdauer für Stunden, Tage oder Wochen
- ✓ sieben Fahrzeugklassen (von Kleinwagen und Kombi bis zu Bus und Transporter)
- ✓ mehr als 100 Stellplätze in Dresden mit über 230 Fahrzeugen
- ✓ Abholung und Rückgabe des Fahrzeuges rund um die Uhr möglich
- ✓ Zugriff auf hunderte Autos im CarSharing in ganz Deutschland

Exklusive Ermäßigungen für unsere Abo-Kunden

- ✓ Reduzierung der Kautions **von 100,00 Euro auf 50,00 Euro**
- ✓ Reduzierung des monatlichen Grundpreises **von 9,00 Euro auf 6,00 Euro**

www.dvb.de/carsharing



CarSharing im Starttarif testen

Dieser eignet sich besonders für CarSharing-Einsteiger, die das System erst einmal testen wollen oder für Leute, die sehr selten fahren. Hier fällt kein monatlicher Grundpreis an.


CARSHARING



Ihre Fahrtlektüre

Wir verlosen 10 Exemplare!

Nehmen Sie bis zum **16.10.2015**
auf www.dvb.de/buchtipp am
Gewinnspiel teil. Wir benachrichtigen
die Gewinner und geben sie auf
www.dvb.de/bewegt bekannt.

Danke an:



Henner Kotte

Dresden – die 99 besonderen Seiten der Stadt

Entdecken Sie zusammen mit
Autor und Stadtführer Henner
Kotte die 99 besonderen Seiten
von Dresden. Dresden, das ist die
alte Residenzstadt, das Elbflorenz.
Hier stehen Semperoper und
Frauenkirche. Das alles weiß man.
Aber wer weiß, dass die Kaffeefilter-
tüte in Dresden erfunden, das erste
Mundwasser hier kreiert wurde?
Und wer hat eine Ahnung, wie
die Sächsische Schweiz zu ihrem
Namen kam?

*Umfang: 160 Seiten, Preis: 9.99 €,
Mitteldeutscher Verlag*



Herzliche Gratulation

Garaventa gratuliert der Dresdner
Standseilbahn ganz herzlich zum
120 Jahre Jubiläum und wünscht
für die Zukunft weiterhin viel Erfolg.

Mit Begeisterung bauen wir Seilbahnen,
weltweit.

www.garaventa.com



Mehr als Bier und Knödel: Ausflug nach Böhmen

„Mit der Kleingruppenkarte Elbe-Labe geht's schon für 6,60 Euro pro Person zum tschechischen Nachbarn“, sagt Burkhard Ehlen, Geschäftsführer des Verkehrsverbundes Oberelbe (VVO) und erläutert: „In dem Tagesticket sind neben den Zügen, Straßenbahnen und Bussen im VVO auch alle Züge und fast alle Busse im Bezirk Ústí inklusive.“

Wie wäre zum Beispiel der Ausflug mit dem Wanderexpress „Bohemica“ nach Litoměřice? An Samstagen, Sonn- und Feiertagen fährt der Zug direkt ab dem Dresdner Hauptbahnhof über Bad Schandau und Schöna nach Tschechien. Litoměřice gehört zu den schönsten Städten in Nordböhmen. Weithin sichtbar überragen der gotische Dom und die Bischöfliche Residenz die Ebene. Der historische Kern der Stadt, umgeben von den Resten der Stadtmauer, lockt mit spannender Architektur. Hier liegt auch die Touristeninformation, die hilft, sich einen ersten Überblick zu verschaffen. Nach Kunst und Kultur laden

viele Gaststätten zur Rast ein und runden die Besichtigungstour ab.

Mit der Nationalparkbahn U 28 ist man schnell an Zielen im Schluckenauer Zipfel. Die Bahn verbindet im Zwei-Stunden-Takt Děčín mit Bad Schandau, Sebnitz und Rumburk. „Die Züge schaffen eine Brücke zwischen den beiden Nationalparks und

bieten so ganz neue Wandermöglichkeiten“, betont Burkhard Ehlen. „Und wer möchte, steigt in Rumburk in den tschechischen Zug um und fährt bis Ústí weiter.“ Bei schönem Wetter sollte man dort den Blick vom Restaurant Větruše über die Stadt und das Elbtal genießen. Besonders praktisch: Auch die Seilbahn auf den Berg ist im Elbe-Labe-Ticket inklusive.

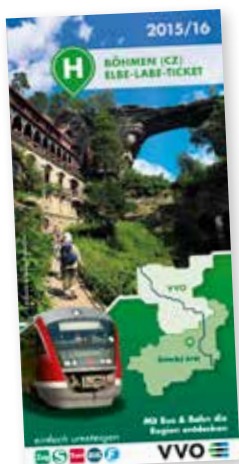
Dank des Tickets sind Ausflüge zum Nachbarn sehr preiswert. Das Elbe-Labe-Ticket gilt für Bus und Bahn im VVO, in allen Zügen der Tschechischen Bahn (ČD) sowie in fast allen Bussen im Bezirk Ústí. Die Tageskarte für eine Person kostet 16,50 Euro, die Kleingruppenkarte für maximal fünf Personen 33 Euro. Alle Informationen fasst der Flyer „Böhmen (CZ). Elbe-Labe-Ticket“ zusammen. Der handliche Begleiter enthält Fahrpläne, Tipps zu touristischen Zielen und Sehenswürdigkeiten. Die Broschüre und auch das Ticket sind in den Servicepunkten der DVB und allen weiteren Verkehrsunternehmen sowie direkt beim VVO erhältlich. Mehr Informationen zu Fahrplan und Tarif gibt es an der VVO-Info-Hotline 0351/852 65 55 und im Internet unter www.vvo-online.de.



© Schmidt

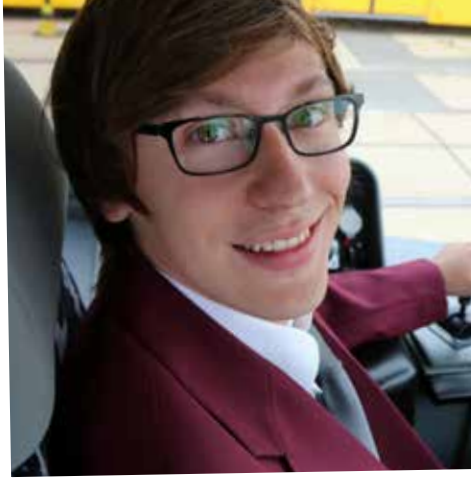


© Bader



Kindheitstraum als Nebenjob

Studentische Straßenbahnfahrer unterstützen die Fahrdienstkollegen



Studentisches Lotterleben? Nicht für Christoph Baur. Das anspruchsvolle Verkehrsingenieur-Studium fordert ihn zu sehr. Aber einen Traum frühester Jugend hat er bereits heute verwirklicht: Straßenbahn fahren.

Über den Betriebshof kommt der 24-Jährige lässig angeschlendert wie ein alter Straßenbahner. Seit zwei Jahren unterstützt er als studentischer Fahrer die festangestellten Fachkräfte.

„ Wir Studis sind das mobile Einsatzkommando der DVB “

..., tönt Christoph aus der Fahrerkabine, während er mit routinierten Handgriffen die Tram abfahrtsbereit macht. Manchmal liegen zwischen dem Anruf des Personalsdisponenten, ob er spontan für einen erkrankten Kollegen einspringen könne, und dem Dienstbeginn nicht mal zwei Stunden. Heute ist der gebürtige Augsburger allerdings planmäßig auf der Linie 3 eingesetzt.

Für den verkehrsbegeisterten Abiturienten gab es nach der Bundeswehr nur einen Studienstandort: Dresden.

Denn den Diplomstudiengang „Verkehrsingenieurwesen“ bietet deutschlandweit nur die TU an. Am berühmten Schwarzen Brett der Fakultät fand Christoph 2012 dann die Stellenausschreibung zum studentischen Straßenbahnfahrer. Dazu meint der sympathische Schwabe aus Bayern: „Als Kind ließ ich mich stolz im Führerstand einer Augsburger Straßenbahn fotografieren. Jetzt hatte ich Gelegenheit tatsächlich Fahrgäste zu befördern.“ Und das hat er seitdem unfallfrei getan.





„Es gibt für mich so etwas wie Straßenbahnromantik.“

Unterwegs auf der Straße erlebt er einiges. Da war die ältere Dame, die auf der Linie 7 ihre Handtasche in der Bahn liegen ließ, Christophs Bahn bei der nächsten Runde in Weixdorf abpasste und eine Flasche Wein für das wiederbekommene Fundstück überreichte. Da war die junge Frau, die ihm Silvester null Uhr einen dicken Kuss auf die Frontscheibe schmatzte und ein frohes neues Jahr wünschte. Da sind Ortsfremde, die aus Unkenntnis gleich mal zu ihm in die Fahrerkabine steigen wollen.

Skepsis gegenüber studentischen Fahrern kennt er nur noch vom Hörensagen. Dass hier junge Menschen mit hohem Verantwortungsbewusstsein am Regler der Straßenbahn sitzen, ist längst kein Geheimnis mehr.

Lieblingslinien hat der eloquente Hochschüler nicht. Doch er mag Fahrten in laue Sommerabende, durch die ruhiger werdende Stadt nach dem stressigen Feierabendverkehr.

„Es gibt für mich so etwas wie Straßenbahnromantik“, gesteht Christoph

Links oben & unten: Christophs zweitliebster Arbeitsplatz: Die Sächsische Landes- und Universitätsbibliothek (SLUB).

schmunzelnd. Führt er „seine“ Bahn im Nachtdienst, fällt das frühe Aufstehen, um pünktlich in der Vorlesung zu sein, schon schwer. Die DVB-Dienstplaner nehmen in der Regel Rücksicht auf die Dienstzeit-Wünsche der Studenten. Denn das Studium geht vor. Im kommenden Monat beginnt er ein Praktikum bei den Züricher Verkehrsbetrieben, um den sprichwörtlichen Blick über den Teller- rand zu bekommen. Zunächst verabschiedet er sich jedoch freundlich klingelnd und rollt im Stadtbahnwagen vom Betriebshof Trachenberge. **bewegt!** wünscht einen schönen Dienst!

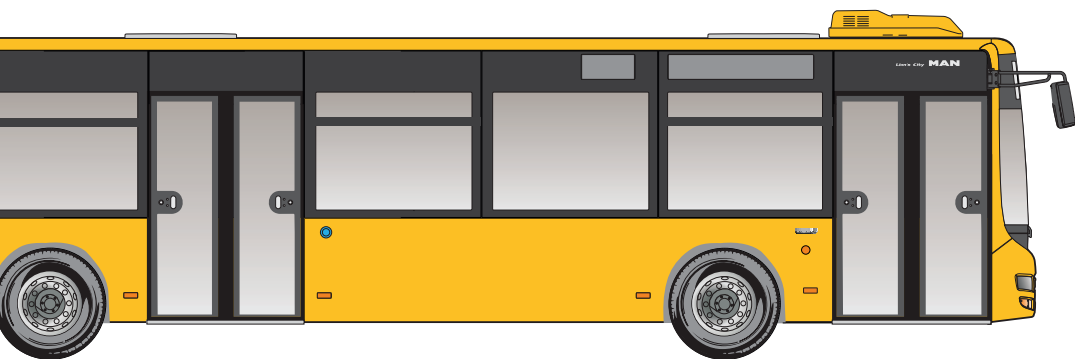
Satte Unterstützung

Unter 680 Straßenbahnfahrern sind aktuell **52 Studenten** im Fahrdienst der DVB für Sie im Einsatz. Zwei Wochen dauert der Theorieunterricht nach dem Wintersemester, in den Sommerferien folgt die dreieinhalbwöchige Fahrausbildung. Führerschein Klasse B, körperliche Eignung und ein tadelloses polizeiliches Führungszeugnis sind Mindestvoraussetzungen für diesen verantwortungsvollen und gut bezahlten Nebenjob.





20 Mercedes + 20 MAN = 40 neue Busse für Dresden



Ab Dezember dieses Jahres sind nagelneue Busse für Sie unterwegs. Gleichzeitig verabschieden wir uns von alten Fahrzeugen aus den Baujahren 2001 bis 2004. Alle ausgedienten, kurzen 12-Meter-Fahrzeuge ersetzen wir durch größere Gelenkbusse. Dadurch können wir den steigenden Fahrgastzahlen gerecht werden. Alle 40 Neufahrzeuge verfügen über vier Türen und zwei Flächen für Kinderwagen, Rollstühle oder Fahrräder. Die Busveteranen kommen auf den Gebrauchtwagenmarkt.

Einer der alten Busse ist zwar nicht mehr im Dienst für Fahrgäste, lehrt aber noch als Fahrschulwagen unseren Azubis das Fahren. Alle 39 weiteren gebrauchten Fahrzeuge verkaufen wir nach Möglichkeit. Deren Durchschnittsalter beträgt 12 Jahre und mit ihnen verschwindet die alte Buslackierung mit schwarzem Zierstreifen aus dem Stadtbild. Echte Busfans sollten sich also mit dem Fotografieren beeilen. Insgesamt sind für Sie 140 Busse der DVB auf Dresdens Straßen unterwegs.



Die älteren Busmodelle verschwinden aus dem Stadtbild.

Impressum

bewegt! Ausgabe 03/2015

Herausgeber: Dresdner Verkehrsbetriebe AG,
Trachenberger Straße 40, 01129 Dresden,
Tel. 0351 857-1011, bewegt@dvbag.de,
www.dvb.de, www.facebook.com/dvbag

Redaktion: Katrin Hoppe

Texte und Fotos: DVB AG

Auflage: 50.000 Stück

Druck: Druckerei Vettors GmbH & CO. KG

bewegt! 04/2015 erscheint im November 2015.

Änderungen vorbehalten. Für Druckfehler und Irrtümer keine Haftung!

Kinder lieben Bahn und Bus!



Unterwegs mit Bahn, Bus, Fähre oder Bergbahn – für Kinder ein echtes Abenteuer! Kleine Fahrgäste erleben intensiv jeden Weg und stellen tausend Fragen. So viel Neues gibt es zu entdecken – drinnen im großen Wagen oder draußen im Vorbeifahren!



Für Eltern ist die Bahnfahrt mit Kind und Kegel oft entspannter als gedacht. Kinderwagen müssen nicht zusammengeklappt, der Nachwuchs nicht in den Autositz gehoben werden, von Parkplatzproblemen ganz zu schweigen. Nicht zu vergessen: Eine umweltschonende Mobilität ist ein Beitrag für eine gute Zukunft unserer Kinder. Sie übernehmen die Welt aus unseren Händen und wir sind ihr Vorbild – ganz besonders in den ersten Lebensjahren.

Jede Menge Tipps

Damit alle Familienmitglieder, Kinderwagen und Laufrad inklusive, garantiert sicher ankommen, ist einiges zu beachten. Muss ich für mein Kind ein Ticket lösen? Wie steige ich mit Kinderwagen sicher ein und aus? Wie positioniere ich meinen Kinderwagen im Fahrzeug richtig? Diese und viele weitere nützliche Tipps haben wir für Sie auf Lager – zu finden in unserer neuen Familienbroschüre „Mit Bahn und Bus unterwegs! So einfach geht's!“ Darin liegt außerdem ein spezieller Kinderliniennetzplan mit schönen Spielplätzen, Parkanlagen, Spaßbädern, Eisdielen und ähnlichen kinderfreundlichen Einrichtungen im

gesamten Stadtgebiet bei. Abgerundet wird dieser durch Hinweise für eine entspannte Anreise mit unseren Bahnen und Bussen.

Direkt zu Ihnen nach Hause

Mitarbeiter des Jugendamtes bringen die Broschüre gemeinsam mit vielen anderen wertvollen Informationen bei ihren Begrüßungsbesuchen direkt zu den frisch gebackenen Eltern. Sie erhalten Broschüre und Liniennetzplan natürlich auch in unseren Servicepunkten sowie als Download unter **www.dvb.de**.



tipp

**24 Stunden geöffnet:
Der DVB-Spielplatz**

Wenn Sie und Ihre Kinder noch mehr zu den Straßenbahnen und Bussen in Dresden erfahren möchten, finden Sie unter **www.dvb.de/spielplatz** jede Menge Material zum Spielen, Basteln und Ausmalen.

neues aus Leas Welt

...und
Theos...

Liebe Kinder,
herzlich willkommen
im DVB-Testgelände!

Heute untersuchen wir, was passiert, wenn
man sich ohne festen Halt in einem Fahrzeug
aufhält, das abrupt bremst. Theo, bist du bereit?

Ich bin schon bereit
auf die Welt gekommen!!

Skateboard

Testschanze

Bremsklotz

Kissen
(als Airbag)

Also los geht's. Wie ihr seht, ist ein fester Halt
sehr wichtig, wenn ihr mit Bus und Bahn fahrt.

Yiipieeh!!

Ou...

...Aua...

...Autsch!!

NOCH
WUMS

DONE

KRACH

KLONE

Beim Fahren mit unseren
öffentlichen Verkehrsmitteln solltet
du also nach dem Einsteigen schnell
einen Sitzplatz suchen! Theo,
kommst du zum Testsitzen?

Bin schon da.

Leider schon besetzt!

Wenn nur noch
Stehplätze frei sind, musst du
dich gut festhalten. Dabei...



**Mit der Linie 79 in die Selbstständigkeit –
eine exotische Geschichte rund um die**

Haltestelle Mickten

„Mashariki“ heißt „Osten“ auf Suaheli. Im Osten Afrikas liegt Linda Maguttis alte Heimat. Im Osten Deutschlands erfüllt sie sich ihren Traum vom eigenen Restaurant.

Eigentlich sollte ihr Aufenthalt in Deutschland als Aupair nur sechs Monate dauern. Dass die heute 30-Jährige dabei den Mann ihres Lebens kennenlernte, änderte alles. Zurück in Kenia hielt es die lebenslustige Frau nicht lange aus und zog zu ihrer großen Liebe nach Dresden.

Angekommen in der Landeshauptstadt stürzte sich Linda Magutti ins neue Leben. Sie arbeitete tagsüber als Reinigungskraft im Ballhaus Watzke und spielte Fußball in einem Dresdner Verein.

„ Fußball ist quasi
meine zweite Liebe “

..., schmunzelt Linda. Sie mag die Bayern, Chelsea London und natürlich Dynamo

Linda in ihrem Restaurant in der Mohnstraße.



Dresden. Zu den Spielen der Dresdner Elf geht sie gern mit ihrem Mann und dem achtjährigen Sohn.

Putzen im Watzke muss sie nicht mehr.

Denn bei einem

Urlaub in der alten Heimat reifte in ihr der Entschluss, ihre Leidenschaft fürs Kochen zum Beruf zu machen. Im

Dezember 2014 eröffnete sie gemeinsam mit ihrem Mann ein kleines, aber feines Restaurant fast gegenüber ihres ehemaligen Arbeitgebers. Auf der Speisekarte finden die Gäste originale ostafrikanische Küche zu fairen Preisen.

Das „Mashariki“, so der Name des Lokals, hat sich zum Treffpunkt der Kulturen entwickelt. Linda meint dazu: „Hierher kommen originale Dresdner, um etwas Neues zu probieren oder Menschen aus Afrika, die hier eine neue Heimat gefunden haben. Dann schwelgen wir geschmacklich in Erinnerungen.“ Allzu extravagante Speisen sucht man auf der Speisekarte vergeblich. Hühnchen, Rind oder Schwein zeigen, dass die kenianische Kochkunst der deutschen nicht unähnlich ist. Für den feinen





Unterschied sorgen seltene Gewürze, exotische Soßen und außergewöhnliche Beilagen. Ihren Arbeitsweg legt Linda mit der Elektrobuslinie 79 zurück. Seit diesem Frühjahr rollt hier ein rein elektrisch betriebener

Bus über die Straßen, der von Übigauern wie ihr sehr gern benutzt wird. Ab der Endstelle in Mickten läuft sie nur noch wenige Meter zu ihrer Arbeit.

Viel Freizeit bleibt der sportlichen Frau seit der Eröffnung des Restaurants in der Mohnstraße nicht mehr. Drei Mal pro Woche hält sie sich im Sportstudio fit oder kickt Fußball mit ihrem Sohn an den Elbwiesen. Kontakt zum Rest der Familie in Kenia pflegt sie dank modernster Kommunikationswege übers Handy immer

und überall. „So kann vor allem meine Mutter ihren Enkel aufwachsen sehen.“

„ Diese Verbindung in mein altes Leben ist mir sehr wichtig “

..., resümiert sie ein wenig wehmütig. Der letzte Besuch ihrer Mutter und Schwester liegt nun auch schon wieder mehr als acht Wochen zurück.

Linda Magutti schaut hoffnungsvoll auf die Zukunft in Dresden. Die schwierige Anfangsphase im „Mashariki“ ist geschafft, ihr Junge glänzt mit guten Leistungen in der Schule und die Arbeit im Restaurant macht ihr Spaß. Und genau das schmecken ihre Gäste.

Karibu chakula. Oder: Guten Appetit.

Wussten Sie schon?

Hintergründe zur Haltestelle Mickten (Dreyßigplatz)

Seit 1897 halten Straßenbahnen aus Dresden kommend an der Haltestelle Mickten. Mit der ersten Bahn nahm der Betriebshof an der Leipziger Straße die Arbeit auf. Zwei Jahre später konnten die Dresdner mit der sogenannten Lößnitzbahn von Mickten nach Radebeul und später weiter nach Kötzschenbroda fahren. Allerdings mussten sie dabei am heutigen Dreyßigplatz umsteigen, da die Bahn nach Radebeul eine geringere Spurweite als die Dresdner Straßenbahn besaß. Erst seit 1930 rollen die Trams durchgängig.

Die Wendeschleife der heutigen Straßenbahnlinie 13 existiert seit 1938 und ersetzte

die Blockumfahrung auf Schienen über die Braunschweiger und Wurzener Straße.

1929 fuhr die erste Buslinie, namentlich die 17, von Mickten nach Kaditz. Seit dem Frühjahr 2015 ist der Dreyßigplatz Startpunkt für die erste Elektrobuslinie Sachsens nach Übigau. Seinen Namen erhielt der Platz nach dem Dresdner Hoforganisten Anton Dreyßig (1774-1815). Übrigens: Der alte Straßenbahnbetriebshof von damals begann 2009 sein zweites Leben als Stadtteil- und Einkaufszentrum.

MAN-Triebwagen am Dreyßigplatz (1955)



Das **bewegt!**

Sie fragen. Wir antworten.



Wann ist bei der DVB endlich Schluss mit **Schwitzen im Bus?**

Zugegeben: Eine Fahrt in unseren Bussen ist an heißen Sommertagen kein ungetrübtes Vergnügen. Bringen doch lediglich die Fenster- und Dachluken etwas frischen Wind ins Fahrzeuginnere. Konventionelle Klimaanlage sind für uns aus Umwelt- und Kostengründen kein Thema. Mit einem neuen Öko-Klimasystem versuchen Centerleiter Robert Roch und seine Techniker frischen Wind in die Herstellerindustrie zu bringen.

Zu Versuchszwecken haben wir seit 2011 einen Solaris Urbino 12 mit einer völlig neuartigen Klimaanlage ausgerüstet. Der elektrische Antrieb des Klimaverdichters kann bedarfsgerecht gesteuert werden. Ferner verhindert die hermetisch geschlossene Bauart des Kältesystems, ähnlich einem Kühlschrank, den ständigen Verlust von klimaschädlichen Kältemitteln.

Bushersteller sind gefragt

Da das 24-Volt-Bordnetz nicht die Leistungsfähigkeit hat, um ein solches Klimatisierungssystem anzutreiben, muss an den Dieselmotor ein Hochstrom-Generator angeschlossen werden. Derzeit sind aber nur Pototypen

dafür am Markt verfügbar. Die Erfahrungen aus dem Testbetrieb der DVB sind dennoch sehr bedeutsam für die Überführung der Technologie in die Serie. Erst wenn solche Anlagen serienmäßig zu vertretbaren Kosten beschaffbar sind, soll bei der Neubeschaffung von Fahrzeugen eine Ausrüstung erfolgen. Deshalb haben unsere Techniker bei der Erstellung einer Empfehlung für zukünftige Klimatisierungssysteme für deutsche Verkehrsunternehmen mitgewirkt. Damit soll ein höheres Maß an Standardisierung erreicht und die Entwicklung innovativer Klimatisierungssysteme durch die Hersteller begünstigt werden.

Fakten zu konventionellen Klimaanlage in Bussen

1. Zusätzlicher hoher Kraftstoffverbrauch: Da der Klimakompressor, Herzstück der althergebrachten Klimaanlage, mit dem Busmotor verbunden ist, verbraucht dieser bei durchgängiger Innenraumkühlung bis zu 10 Liter mehr auf 100 Kilometer. Da der Klimakompressor für die Leerlaufdrehzahl ausgelegt werden muss, sind die Systeme überdimensioniert und zu schwer.



2. Kühlen für die Katz: An jeder Haltestelle steigen Fahrgäste ein und aus. Mit ihnen geht die kühle und kommt die heiße Luft. Klassische Klimaanlage arbeiten an heißen Tagen deshalb ständig unter Volllast.

3. Kühlmittel geht verloren: Durch die direkte Verbindung zum Antriebsmotor entstehen starke Vibrationen an der Kühlanlage. Deshalb müssen Gummischläuche verbaut werden, durch die ozonschädliches Kühlmittel verloren geht.

4. Hohe Betriebskosten: Hätten Dresdens 140 Busse konventionelle Klimaanlage, entstünden zusätzliche Betriebskosten von rund zwei Millionen Euro pro Jahr. Und das für durchschnittlich 20 heiße Tage im Sommer.

Bis neue, sparsame Klimatisierungen in allen Bussen der DVB zu finden sind, heißt es an sommerlichen Tagen also weiter: Alle Fenster- und Dachluken auf!

Was bedeuten die Zahlen des Entwertestempels?

Einsteigen, knipsen und losfahren. Ein sich täglich tausendfach wiederholender Vorgang in unseren Fahrzeugen. Doch was will uns der Entwerteraufdruck sagen? Wir sagen's Ihnen. So können Sie selbst auslesen, wie lange Ihr Ticket gültig ist.



kreuz&quer

Am letzten Oktoberwochenende steht ein Klassiker des Ostfußballs an: **Dynamo Dresden spielt zu Hause gegen den 1. FC Magdeburg**. Gewinnen Sie 20 x 2 Karten für das Ostderby! Dazu teilen Sie uns bitte das richtige Lösungswort unter www.dvb.de/kreuzwortraetsel oder auf dem Postweg mit. Einsendeschluss ist der **19.10.2015**. Die Gewinner werden persönlich benachrichtigt.



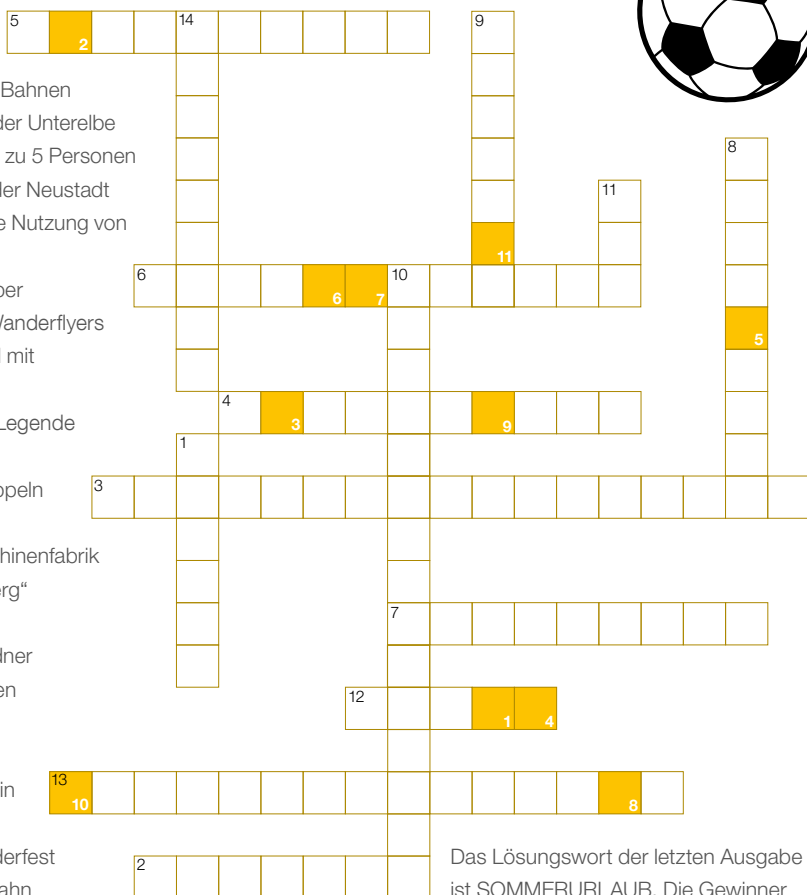
Derbyzeit im
Dynamostadion –
**Rätsel lösen
und Freikarten
gewinnen!**



1. Anlage zum
Gleiswechsel von Bahnen
2. „Tor zur Welt“ an der Unterelbe
3. DVB-Ticket für bis zu 5 Personen
4. Beliebter Park in der Neustadt
5. Gemeinschaftliche Nutzung von
Autos (engl.)
6. Schulfrei im Oktober
7. Name des DVB-Wanderflyers
8. Dresdner Stadtteil mit
Schiffswerft
9. Dynamo-Fußball-Legende
(Dixie ...)

10. Buslinie nach Goppeln
(Zahlwort)
11. Abkürzung „Maschinenfabrik
Augsburg-Nürnberg“
(Bushersteller)
12. Legendarer Dresdner
Straßenbahnwagen
13. Volkstümlicher
Name für die
Schmalspurbahn in
Radebeul
14. Traditionelles Kinderfest
an der Standseilbahn

Lösungswort:



Das Lösungswort der letzten Ausgabe
ist SOMMERURLAUB. Die Gewinner
sind Elisabeth Schied, Sigrid
Hentschke und Kerstin Scherbaum.



1998: Infobus am Postplatz

Die DVB – Dein Freund und Helfer

Mit dem Infomobil fallen unsere Service-Mitarbeiter während der 2000er Jahre in den Stadtvierteln auf. Sie helfen wo sie können. Doch was macht man mit einem ausgebüchsten Kind?

In Dresden-Prohlis stellen Holger Wolf und Christian Drewniok besonders gern ihr Infomobil auf. Der alte, weiße Ikarus 280, voll mit Infomaterial, Tickets und Fahrplänen, ist dann Anlaufpunkt für die Bewohner. In ungezwungener Atmosphäre unterhalten sich die beiden Herzblut-Außendienstler mit den Menschen des Viertels. Sie verteilen Prospekte, schließen Abonnements ab und geben Fahrplanauskünfte. Viele Prohliser kennt man.

Das ältere Paar, das kurz vor Feierabend ein weinendes Kleinkind bei ihnen abgibt, kennen sie nicht. „Es hat seine Mama verloren“, rufen die Alten noch, bevor sie um die nächste Ecke verschwunden sind und die DVBl'er in unerwarteter Vaterrolle zurücklassen. Mit einem Spielzeug-Bus gelingt es Christian Drewniok das Kind zu beruhigen, es hört auf zu weinen. Holger Wolf macht sich indes auf die Suche nach der Mutter des kleinen Mädchens.

Doch wo fängt man an? Also geht er wachen Auges durch das Prohliser Einkaufszentrum. Eine besorgte Mutter erkennt man einfach. Währenddessen schießen ihm die Gedanken

durch den Kopf, was zu tun ist, falls er die Mutter nicht findet. Das Kind bei der Polizei abgeben?

Die Kleine freut sich derweil über wunderbarste Unterhaltung. Sie klettert auf den Fahrersitz des Busses, kaut Gummibärchen, lacht mit Herrn Drewniok um die Wette und bemerkt nicht die Ratlosigkeit, die sich nach erfolgloser Suche bei den Männern breitmacht. Es wird langsam dunkel und genau jetzt ist der Zeitpunkt gekommen, an dem sie die Polizei benachrichtigen müssen.

„Jeeeeennyyyy“, schreit plötzlich eine Frauenstimme und Sekunden später schließt die vor Erleichterung weinende Mutter ihre Tochter in die Arme. Mit Tränen im Gesicht und erstickter Stimme belehrt die Mama ihr Kind: „Du darfst mir nie wieder einfach davonlaufen, verstehst Du?“ Immer noch vor Freude glucksend zeigt Jenny auf die DVB-Mitarbeiter im Bus und schreit nur: „Noch mal, noch mal!“

Für die Anekdote danken wir Christian Drewniok, seit 1976 bei den Dresdner Verkehrsbetrieben.





Mit Bahn und Bus ins Grüne

Das Wochenende steht bevor und wieder einmal stehen Sie vor der Frage, wo der Sonntagsausflug hingehen soll. Viele Dresdner wandern gern und sind stets auf der Suche nach idyllischen Landschaften. Dass es nicht immer die Sächsische Schweiz sein muss, beweisen unsere Streifzüge.

Dresden neu entdecken

Wir zeigen Ihnen bereits vergessene oder noch unbekannte Touren durch Dresden, abseits von Großstadtturbel und Touristenströmen. Bislang haben wir für Sie sieben Touren inklusive kleiner Karte durch verschiedene Dresdner Stadtteile zusammengestellt. Alle Ausgangs- und Zielpunkte sind dabei stets mit Bahn und Bus zu erreichen, sodass Sie keinen Gedanken an die mühsame Parkplatzsuche verschwenden müssen. Genießen Sie mit uns die ländliche Schönheit der Dresdner Umgebung und entdecken Sie selbst als langjähriger Dresdner neue Ecken oder frischen Sie Altbekanntes einfach wieder auf.

Neuer Streifzug durch den Dresdner Süden

Bei vielen Dresdnern ist das Gebiet zwischen Räcknitzhöhe und Altleubnitz als Kulturlandschaft längst in Vergessenheit geraten. Doch egal ob ein spontaner Ausflug am Nachmittag oder ein Familienausflug am Wochenende – es lohnt sich!

Verborgene Täler, alte Dorfkern, weitläufige Grünflächen und wunderschöne Ausblicke über das Elbtal rücken die Stadtteile rund um Zschernitz, Altmockritz und Leubnitz in ein anderes Licht.

Wandeln Sie auf den Spuren Napoleons, entspannen Sie bei einem Picknick im Naturschutzpark Zschernitz oder lassen Sie Ihre Kinder unterwegs auf einem der Spielplätze toben.

Der Süden hält so manche Überraschung für Sie bereit. Überzeugen Sie sich selbst!

Tourdaten

- Länge der Tour: circa 10 Kilometer
- Dauer: circa 3 Stunden
- Eckpunkte: Räcknitzhöhe – Bismarckturm – Altmockritz – Mockritz – Neuostera – Heiligenborn – Altleubnitz

Startpunkt Streifzug 7

 11  85 Räcknitzhöhe

Wo soll es als Nächstes hingehen?

Sie haben die Wahl!

1. Auf Bienerts Spuren in

Dresden-Plauen

Lernen Sie die Dresdner Industriellenfamilie und den Stadtteil Plauen kennen.

2. Tradition und Villen am Elbhänge in Loschwitz

Auf- und Abstieg überlassen Sie unseren Bergbahnen. Oben erwarten Sie prunkvolle Villen in gediegenen Straßen und weite Blicke ins Elbtal.

3. Hellerau – Erste deutsche Gartenstadt

Entdecken Sie ein besonderes Stück Dresden neu. Hier sollte die Einheit von Arbeit, Wohnen und Kultur Wirklichkeit werden. Einfach schön.

4. Aus der Friedrichstadt ins Ostragehege

Das Gebiet im Elbbogen zwischen Übigau und Leipziger Vorstadt wurde geprägt durch wechselnde Nutzungen – vom kurfürstlichen Kammergut, Industriebezirk mit Hafen bis zum aktuellen Sport-, Kultur- und Messekomplex.

5. Von Pennrich nach Briesnitz – durch den Zschonergrund

Im Zschonergrund lässt der Spaziergänger die Stadt hinter sich und durchstreift Mutter Natur.

Tariftipp



Am besten fahren Sie mit der **Tageskarte** für einen Erwachsenen und bis zu 2 Kindern oder der **Familientageskarte** für zwei Erwachsene und bis zu vier Kindern. Für Gruppen bis zu fünf Personen eignet sich die **Kleingruppenkarte**. Mit diesen Tickets können Sie bis 4 Uhr morgens flexibel alle Straßenbahnen, Busse, S-Bahnen und Züge sowie die Elbfähren in Dresden benutzen.

6. Unterwegs auf dem Dichter-Musiker- Maler-Weg

Von Loschwitz bis nach Graupa durchwandern Sie die Elbhänge, vorbei an Wohn- und Wirkungsstätten vieler Künstler, Stätten sächsischer Geschichte und zahlreichen Aussichtspunkten. Richard Wagner grüßt.

7. Ausblicke und versteckte Schätze im Dresdner Süden

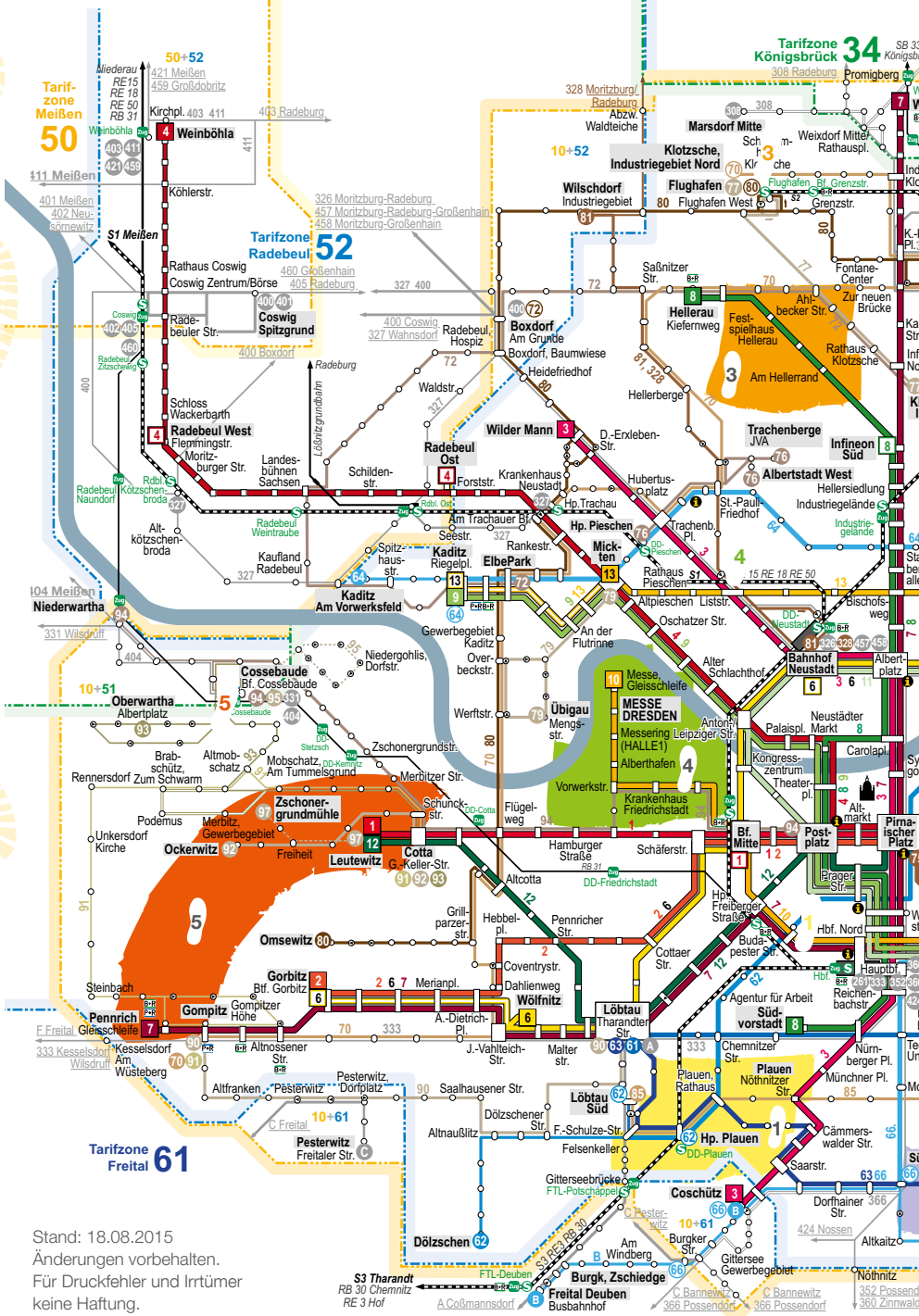
Durch exzessive Bebauung in den 1980er Jahren ist diese Kulturlandschaft ein wenig in Vergessenheit geraten. Entdecken Sie Kaitzbach und Co. neu.

tipp

Alle DVB-Streifzüge finden Sie zum Mitnehmen in unseren Servicepunkten oder auf unserer Website unter www.dvb.de/wandertipps.

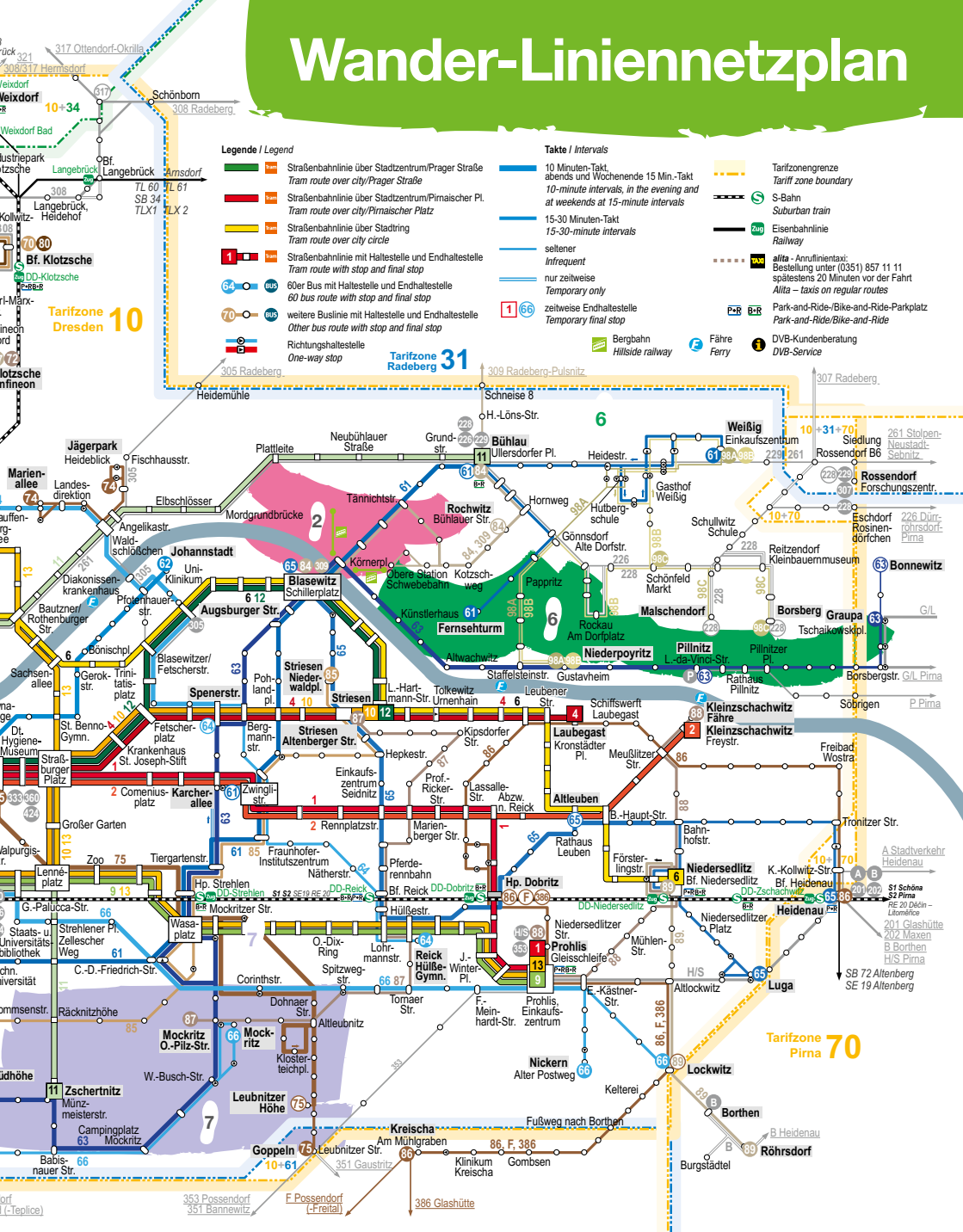
Die einzelnen Gebiete haben wir für Sie in unserem Wander-Liniennetzplan zum Herausstreichen zusammengefasst.





Hier abtrennen, einstecken und loswandern!

Wander-Liniennetzplan



DVB
DRESDNER VERKEHRSBETRIEBE AG

Ihr Partner
im

VVO



Nur die Uni ist exzellenter.



Dresdens Uni wurde 2012 zur Exzellenz-Universität befördert.
Wir möchten unsere Fahrgäste mit einem Fahrkomfort von annähernd
gleicher Exzellenz befördern. Ein schöner Ansporn ist für uns der erste
Platz beim bundesweiten Kundenbarometer 2015.

Wir bewegen Dresden.